

Engerwitzdorf, 13.12.2019

**Kundmachung der wichtigsten Beschlüsse
 aus der Gemeinderatssitzung am 12.12.2019**

1. Verlängerung des Kassenkredites der Gemeinde

Um die Zahlungsfähigkeit aufrecht zu erhalten, ist der Abschluss eines Kassenkredit-Vertrages erforderlich. Die Raiffeisenbank, die Sparkasse und die Oberbank legten der Gemeinde ein Angebot. Die günstigsten Konditionen bietet die Sparkasse an, weshalb der Gemeinderat dieses Angebot annahm. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2020.

2. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft über den Rechnungsabschluss 2018

Der Prüfbericht enthielt die Hinweise, dass im Bereich der Schülerspeisung die Essenbeiträge anzupassen sind, da der Abgang gegenüber 2017 deutlich höher ausfiel. Der Fehlbetrag des Kulturhauses verringerte sich 2018 gegenüber dem Finanzjahr 2017. Insgesamt wird der Rechnungsabschluss unter Hinweis auf die Prüfungsfeststellungen seitens der Bezirkshauptmannschaft zur Kenntnis genommen.

3. Voranschlag für das Jahr 2020

Dies ist der erste Voranschlag nach den Bestimmungen der VRV 2015. Der Aufbau des Voranschlages und seine Struktur sind gegenüber der bisherigen Form völlig geändert. Die Vorgaben des Bundes und des Landes OÖ wurden in diese Finanzplanung eingearbeitet. Als sehr wesentliche Eckpunkte des Voranschlages sind die Transferzahlungen anzuführen. Diese werden sich im Vergleich zu 2019 folgendermaßen entwickeln:

Transferleistung	VA 2019	VA 2020
Sozialhilfeverband UU	2.016.000	2.100.000
Krankenanstaltenbeitrag	1.910.000	2.063.000
Landesumlage	333.000	351.000
Summe	4.259.000	4.514.000



Leopold-Schöffl-Platz 1
 4209 Engerwitzdorf
 +43 7235 66 9 55-0
gemeinde@engerwitzdorf.gv.at
www.engerwitzdorf.gv.at
 UID: ATU23462303
 DVR 0059111

Der Voranschlag 2020 weist folgendes Ergebnis auf:

Ergebnisvoranschlag	
Nettoergebnis vor Rücklagenabwicklung	-174.200
Nettoergebnis nach Rücklagenabwicklung	2.620.300
Finanzierungsvoranschlag	
Nettofinanzierungssaldo	-290.000
Voranschlagswirksame Gebarung	
Geldfluss-Saldo	-383.200

Der Voranschlag 2020 kann auf der Homepage der Gemeinde Engerwitzdorf eingesehen werden.

4. Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2024

Der Gemeinderat beschloss die erste mittelfristige Finanzplanung nach der VRV 2015. Neben den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlägen für diesen Zeitraum legte der Gemeinderat folgende Investitionstätigkeit fest:

Geplante Investitionen im Finanzjahr	Betrag
2021	10.699.600
2022	2.758.400
2023	1.102.000
2024	1.102.500

5. Prioritätenreihung geplanter größerer Einzelinvestitionen

Um Fördermittel beantragen zu können, muss der Gemeinderat die Prioritäten der Investitionen festlegen. Dazu hat er nun folgenden Beschluss gefasst:

Priorität	neue geplante Vorhaben	Investitions-Nr.	geplante Gesamtausgaben im MEFP-Zeitraum 2020-2024
1	VS Engerwitzdorf-Schweinbach-Neubau und Turnsaal-Sanierung	1211110	10.344.400
2	Straßenbeleuchtung - LED-Umstellung (Fj. 2020)	1816000	540.000
3	Fahrzeug- und Bauhofgeräteankauf (Fj. 2021-2023)	1617000	490.000
4	Siedlungsstraßenbau (Fj. 2021-2024)	1612002	1.000.000
5	FF Treffling – Ankauf RLF (Fj 2022)	1163301	320.000

6. Bericht aus der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 18.11.2019

Nach Prüfung der Gemeindegasse haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses diese für in Ordnung befunden.

Als weiteren Tagesordnungspunkt prüft der Ausschuss die Werbeausgaben des Kulturhauses ImSchöffl. Insgesamt betragen diese im Jahr 2018 EUR 29.478,19.

Die Prüfung der Entlohnung der politischen Organe zeigte die Richtigkeit der Auszahlungen. Der Gemeinderat nahm diesen Bericht des Prüfungsausschusses zu Kenntnis.

7. Kooperation mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen im Bereich der Kindergärten

Nach einer Grundsatzentscheidung im Juli dieses Jahres konnte der Gemeinderat nun eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen beschließen. Ab dem Kindergartenjahr 2020/21 erfolgen die Vormerkungen für den Besuch eines Kindergartens in der Region Engerwitzdorf-Gallneukirchen elektronisch, die Eltern können dabei Wunschkindergärten 1. und 2. Wahl angeben.

8. Neubau der Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach

Nach zahlreichen Planungsgesprächen konnte der Architekt dieses Projektes die Einreichplanung abgeben. Die dringenden Vorgaben der Gemeinde konnten durchwegs eingehalten werden, so wird die Heizung durch eine Luftwärmepumpe in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage erfolgen. Das Brandschutzkonzept machte es erforderlich, die vorgesehenen 3 Stiegenhäuser auf 2 zu reduzieren.

Das Land OÖ empfahl im Rahmen des Kostendämpfungsverfahrens, die Zubereitung des Mittagessens auszulagern und im Schulgebäude lediglich eine Ausgabeküche einzubauen. Dadurch könnten sowohl Errichtungs- wie auch Betriebskosten gesenkt werden.

Der Gemeinderat hat diese Änderungen im Projekt beschlossen.

9. Geldwerte Zuwendungen und Förderungen

Gemäß den Bestimmungen der oö. Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für die Gewährung von geldwerten Zuwendungen und Förderungen zuständig, wenn die Höhe EUR 2.000,00 übersteigt. Der Gemeinderat hat Zuwendungen an die Askö Treffling, die Union Schweinbach und den Musikverein Engerwitzdorf etwa in der Höhe des Vorjahres beschlossen.

10. Teilnahme am IKRE-Prozess im Kooperationsraum Gusental

Nach der Grundsatzbeschlussfassung im Oktober 2019 fanden Gespräche mit den beteiligten Gemeinden sowie dem Regionalmanagement Oberösterreich statt. In der Zwischenzeit definierten die Gemeinden bereits die Ausschreibungsinhalte für prozessbegleitende Planungsbüros im Bereich Raum- und Verkehrsplanung. Die Teilung der Kosten abzüglich der EU-Förderung wird sich in einen Sockelbetrag und variable Größen wie Gemeindefläche und Einwohner der Gemeinde gliedern.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, am IKRE (Interkommunaler Raumentwicklungs)-Prozess teilzunehmen.

11. Vereinbarung mit dem Betreiber der Kompostierungsanlage Mittertreffling

Durch die Änderung der Abfallgebührenordnung wird die Zahl der zu entsorgenden Bio-

Kübel merkbar ansteigen. Aus diesem Grund sollen die Biotonnenabfälle je Sammeltag abgewogen und mit EUR 43,80 je Tonne verrechnet werden. Die Entsorgung der „Störstoffe“, also jener Materialien aus der Biotonne, die nicht kompostierbar sind, erfolgt künftig über das Altstoffsammelzentrum Mittertreffling und wird mit EUR 220,00 je Tonne in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat hat dieser Vereinbarung zugestimmt.

12. Erwerb eines Grundstückes für die bestehende Sammelinsel und den Löschwasserbehälter

Bisher hatte die Gemeinde dieses Grundstück lediglich in Bestand (Bestandsvertrag vom 11.5.2017). Da der Grundbesitzer nun einem Verkauf zustimmte, beschloss der Gemeinderat einen Kaufvertrag, mit dem das Grundstück mit 1.127 m² zu je EUR 130,00, insgesamt also EUR 146.510,00 in das Eigentum der Gemeinde genommen wird.

13. Vergabe der Bauleitung für den Austausch der bestehenden Straßenbeleuchtung

In seiner Sitzung am 10.10.2019 beschloss der Gemeinderat, die gesamte Straßenbeleuchtung auszutauschen und mit Leuchtdioden (LED) auszustatten. Nun beauftragte der Gemeinderat die Fa. Akun Lichttechnik GmbH aus Wallern mit der Bauleitung für dieses Projekt.

14. Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Riedmarksiedlung im Bereich Maisweg und Riedmarkstraße

Der Gemeinde wurde im November eine Unterschriftenliste vorgelegt, mit der eine Straßenbeleuchtung in den angeführten Straßen gefordert wird. Da zu diesem Zeitpunkt die Finanzplanung für 2020 zum Großteil bereits abgeschlossen war, konnte dieser Wunsch nicht mehr zeitgerecht im zuständigen Ausschuss beraten werden. Eine Behandlung kann daher erst im Jahr 2020 in den zuständigen Gremien stattfinden.

15. Investitionen im Bereich der Wasserversorgungsanlage

Die geschätzten Kosten für die Errichtung eines neuen Brunnens, die Sanierung des bestehenden Brunnens und die Generalsanierung der Entsäuerungsanlage mit Tiefbehälter belaufen sich auf EUR 1.700.000,00. Der Gemeinderat vergab die Planung (EUR 64.755,00) und die Bauleitung (EUR 82.210,00) an das Büro Eitler und Partner aus Linz.

16. Errichtung einer Oberflächenwasserableitung im Bereich Punzengraben

In seiner Sitzung am 10.10.2019 fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Oberflächenwasserentsorgung im Bereich Punzengraben in der Ortschaft Engerwitzberg. Die Kosten werden etwa EUR 260.000,00 exkl. USt. betragen. Der Gemeinderat vergab die Planung (EUR 14.060,00) und die Bauleitung (EUR 19.085,00) an das Büro Eitler und Partner aus Linz.

17. Beschlussfassung des Straßenbauprogramms 2020

Für Instandhaltung, Instandsetzung und Neubau sieht der Voranschlag 2020 insgesamt EUR 300.000,00 vor. Aufgrund der Straßenzustandserfassung und der aktuellen Erfordernisse sollen in folgenden Bereichen Straßen errichtet oder saniert werden:

Betriebsbaugebiet Langwiesen
Verbindungsstraße Ortschaft Bach – Stierzer
Verbindungsstraße Wolfing – Oberholzstraße
Verbindung Unterer Lindenweg bis Rosenhain
Verlängerung in Oberbach
Errichtung eines Gehsteigs an der Schweinbacherstraße zwischen Flussgasse bis Sportplatzweg
Errichtung eines Gehsteigs an der Gallneukirchner Straße vom Kesselboden bis Klausweg (Kooperationsprojekt mit Gallneukirchen)
Errichtung eines Gehsteigs von der Gusenbachstraße bis zum Gartenweg

18. Wasserleitungsbau 2020

In der Ortschaft Langwiesen ist im Betriebsbaugebiet wegen der zu erwartenden Bautätigkeit die Wasserleitung zu verlängern. Die Gesamtkosten werden etwa EUR 27.000,00 betragen.

Angeschlagen am: 13.12.2019

Abgenommen am:



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter
<https://www.engerwitzdorf.gv.at/E-Government/Amtssignatur>